

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0060/2024
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Jugendhilfeausschuss	07.03.2024	Entscheidung
Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft	19.06.2024	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot an den Offenen Ganztagsgrundschulen – Planung für das Schuljahr 2024/25

Beschlussvorschlag:

Im Schuljahr 2024/25 werden bis zu 3.351 Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot der Offenen Ganztagsgrundschulen in Bergisch Gladbach gefördert.

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:

Im Schuljahr 2024/25 sollen bis zu 3.351 Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot an den Offenen Ganztagschulen in Bergisch Gladbach gefördert werden (aktuell 3.210 Plätze). Es entstehen Nettokosten in Höhe von 2.123.091€.

Risikobewertung:

Das Platzangebot wird im Hinblick auf den zuerst für die Erstklässler kommenden Rechtsanspruch im Jahr 2026 sukzessiv ausgebaut. Er wird in den darauffolgenden Jahren für alle Jahrgangsstufen umgesetzt. Im Fall eines Nichterfüllens des Rechtsanspruchs drohen Klagen auf einen Betreuungsplatz oder eine finanzielle Kompensation.

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
		x

Weitere notwendige Erläuterungen:

Bei der Erweiterung von Schul- und OGS-Gebäuden kommt es zu einem erhöhten Flächenverbrauch und einer erhöhten Flächenversiegelung. Hier ist ein stärkerer CO₂-Ausstoß bei der Herstellung und dem späteren Betrieb zu erwarten.

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	x				
investiv:					
planmäßig:	x				
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:

entbehrlich

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig	x		
außerplanmäßig:			
kurzfristig:			
mittelfristig:			
langfristig:			

Weitere notwendige Erläuterungen:

entbehrlich

Weitere notwendige Erläuterungen:

(...)

Sachdarstellung/Begründung:**Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot an den Offenen Ganztagsgrundschulen –
Planung für das Schuljahr 2024/25****1. Aktuelles Platzangebot im Schuljahr 2023/24**

Zum Stichtag 15.10.2023 besuchten 3.210 Schülerinnen und Schüler (SuS) das Außerunterrichtliche Angebot an den Offenen Ganztagsgrundschulen in Bergisch Gladbach. Dies sind 89 SuS mehr als im Vorjahr.

Die Plätze werden nach zwei Zeitbudgets unterschieden: 15:00-Uhr-Plätze und 16:30-Uhr-Plätze.

Auf die einzelnen Stadtbezirke verteilt sich das Angebot an Plätzen wie folgt:

Tab. 1

Bezirke	15:00-Uhr-Plätze	16:30-Uhr-Plätze	Plätze insgesamt
Bezirk 1 ¹	463	382	845
Bezirk 2	482	384	866
Bezirk 3	30	27	57
Bezirk 4	37	93	130
Bezirk 5	368	244	612
Bezirk 6	387	313	700
Stadt insgesamt	1.767	1.443	3.210

Wie schon im Vorjahr überwiegen in diesem Schuljahr mit 1.767 Plätzen (55,1%) knapp die Plätze mit dem kürzeren Zeitbudget.

Zur Beschreibung der prozentualen Versorgungsrate werden die Einwohnerzahlen der Kinder von 6 bis unter 10 Jahren zum Stichtag 15.10. 2023 herangezogen.

¹Bezirk 1 umfasst die Stadtteile Schildgen, Katterbach, Nußbaum, Paffrath und Hand.

Bezirk 2 umfasst die Stadtteile Stadtmitte, Hebborn, Heidkamp und Gronau.

Bezirk 3 umfasst die Stadtteile Romaney, Herrenstrunden und Sand.

Bezirk 4 umfasst die Stadtteile Herkenrath, Asselborn und Bärbroich.

Bezirk 5 umfasst die Stadtteile Lückerrath, Bensberg, Bockenberg, Kaule und Moitzfeld.

Bezirk 6 umfasst die Stadtteile Refrath, Alt-Refrath, Kippekausen, Frankenforst und Lustheide.

Tab. 2

Bezirke	Einwohner von 6- unter 10 zum 15.10.2023	Anzahl an OGS-Plätzen zum 15.10.2023	Versorgungsrate in %
Bezirk 1	1.086	845	77,8
Bezirk 2	1.129	866	76,7
Bezirk 3	152	57	37,5
Bezirk 4	204	130	63,7
Bezirk 5	815	612	75,1
Bezirk 6	837	700	83,6
Stadt insgesamt	4.223	3.210	76,0

Die nachfolgende Übersicht beschreibt die prozentuale Versorgungsrate bezogen auf die Gesamtzahl der SuS in Bergisch Gladbach. Die Differenz zur Gesamtzahl der Einwohner zwischen 6 und unter 10 Jahren (4.223) erklärt sich daraus, dass mehr Bergisch Gladbacher SuS an Schulen anderer Kommunen beschult wurden, als Kinder aus anderen Gemeinden Schulen in Bergisch Gladbach besuchten.

Tab. 3

Bezirke	SuS zum 15.10.2023	Anzahl an OGS-Plätzen zum 15.10.2023	Versorgungsrate in %
Bezirk 1	1.198	845	70,5
Bezirk 2	1.052	866	82,3
Bezirk 3	98	57	58,2
Bezirk 4	201	130	64,7
Bezirk 5	772	612	79,3
Bezirk 6	870	700	80,5
Stadt insgesamt	4.191	3.210	76,6

Wie hoch die Versorgungsrate an den einzelnen Grundschulen ist, kann der tabellarischen Übersicht in der Anlage 1 entnommen werden.

Insgesamt liegt die Versorgungsrate an den Grundschulen bei 76,6%, eine Steigerung von 2,9% im Vergleich zum Vorjahr. Neben den städtischen Grundschulen besuchen 61 SuS aus Bergisch Gladbach die Freie Waldorfschule und 53 Kinder die Verbundschule Mitte-Nord des

Rheinisch-Bergischen Kreises im Schuljahr 2023/24. Davon besuchen 58 SuS das Außerunterrichtliche Angebot der Waldorfschule und 30 Kinder das Angebot der Verbundschule Mitte-Nord. Rechnet man diese SuS hinzu, liegt die Betreuungsrate ebenfalls bei insgesamt 76,6%.

2. Platzentwicklung in den vergangenen Jahren

In den vergangenen Jahren wurden mit den Trägern Obergrenzen für die Aufnahmekapazitäten in den Außerunterrichtlichen Angeboten an den Offenen Ganztagsgrundschulen vereinbart. An den meisten Grundschulen sind die Aufnahmekapazitäten beschränkt, da es weiterhin an den entsprechenden Räumlichkeiten, insbesondere für die Einnahme des Mittagessens, fehlt. Nachdem die Platzzahlen im Schuljahr 2021/22, vor allem aufgrund der mit der Corona-Pandemie verbundenen Umstände zurückgingen, setzt sich in diesem Schuljahr der positive Trend des Schuljahres 2022/23 fort. (siehe Abb. 1)

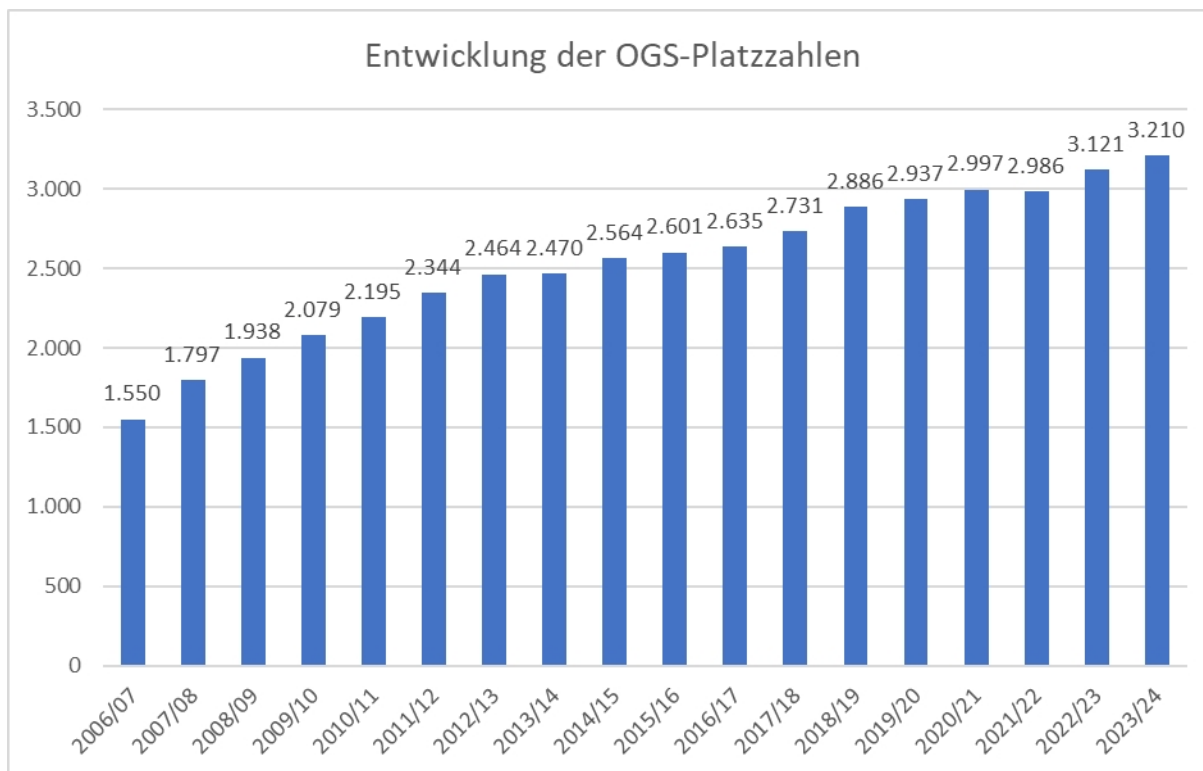
Gründe hierfür sind nach Gesprächen mit den OGS-Trägern und Schulen vor allem die weiterhin starke Entwicklung der Familienmodelle hin zu einer Berufstätigkeit beider Erziehungsberechtigten sowie die fortschreitende Verzahnung der OGS-Angebote mit den Schulen. Die „OGS“ wird immer weniger als Zusatzangebot, sondern als Teil der Ganztagsgrundschule wahrgenommen, und es macht für die Kinder sowohl aus sozialer als auch aus lerntheoretischer Sicht immer mehr Sinn, das außerunterrichtliche Angebot zu besuchen.

Um diesen weiterhin starken Bedarf zu decken, braucht es zusätzliche Räumlichkeiten, oder dort wo dies nicht zeitnah möglich ist, optimierte Konzepte zur Raumnutzung.

So sind im laufenden Schuljahr die beiden „Sofortschulen“ an der GGS Hebborn und der KGS In der Auen in Betrieb gegangen und haben für eine Erhöhung des Platzangebotes gesorgt. An der EGS Bensberg sorgt die „Outdoor-OGS“, zwei Container auf einem nahegelegenen Grundstück, für ein naturpädagogisches Erfahrungsangebot einerseits und für eine Erhöhung der Platzzahl der OGS-Plätze andererseits.

Eine große Herausforderung für den weiteren Ausbau und den qualitativen Betrieb der Außerunterrichtlichen Angebote ist nach Auskunft vieler Träger die Personalsituation. Aufgrund der Angespanntheit des Arbeitsmarktes wird es für sie zunehmend schwerer, geeignetes Fachpersonal zu finden.

Abb. 1



3. Umfrage zu Betreuungsbedarfen

Im Herbst 2023 hat die Stadt Bergisch Gladbach eine Umfrage bei allen Familien mit Kindern von 0 bis unter 7 Jahren zu ihren Betreuungsbedarfen in Kindertageseinrichtungen und Außerunterrichtlichen Angeboten durchgeführt.

Zum Teil der Umfrage, der sich auf das Außerunterrichtliche Angebot bezieht, haben 1.909 Personen Auskunft gegeben. Bezogen auf die Grundgesamtheit der angeschriebenen Personen (6.928), ergibt sich hieraus eine Rücklaufquote von 27,6%.

In Tabelle 4 wird eine tabellarische Übersicht zur Verteilung der Antworten auf die Frage, welches Betreuungsangebot an Grundschulen gewünscht wird, gegeben.

Tab. 4

OGS bis 15:00 Uhr	Anteil an Gesamt	OGS bis 16:30 Uhr	Anteil an Gesamt	Randstundenbetreuung	Anteil an Gesamt	Kein Bedarf	Anteil an Gesamt	Gesamt
677	35,5 %	984	51,5 %	136	7,1 %	112	5,9 %	1.909

Der Bedarf nach OGS-Betreuung liegt hier bei 87,0%, rechnet man den Bedarf nach einer Randstundenbetreuung hinzu, bei 94,1%. Eine Übersicht, wie hoch die Betreuungsbedarfe in den einzelnen Bezirken sind, bietet Anlage 4.

Es ist klar ersichtlich, dass es mit einer momentanen Betreuungsquote von 76,6% große Erweiterungsbedarfe an allen OGS-Standorten in Bergisch Gladbach gibt, damit die Versorgungsquote von 94,1% erreicht werden kann.

Dort, wo es keine zeitnahen Szenarien zur baulichen Raumerweiterung gibt, muss über die optimierte Nutzung der vorhandenen Räumlichkeiten nachgedacht werden.

In der tabellarischen Übersicht in Anlage 4 fällt auf, dass besonders in Bezirk 3 und 4 der Bedarf nach einer Randstundenbetreuung signifikant höher ist, als in allen übrigen Bezirken. Hier muss mit den dort verantwortlichen Trägern eine bedarfsorientierte Einrichtung einer solchen Betreuungsform geprüft werden; allerdings sind die finanziellen Rahmenbedingungen hierbei oft schwierig.

4. Planung für das Schuljahr 2024/25

Auch für das Schuljahr 2024/25 wurden mit den freien Trägern der Außerunterrichtlichen Angebote an den Offenen Ganztagsgrundschulen weitere Gespräche geführt, um an einzelnen Schulstandorten mehr Plätze im Außerunterrichtlichen Angebot vorhalten zu können.

An der KGS In der Auen und an der GGS Hebborn sind jeweils Modul-Bauten („Sofortschulen“) errichtet worden, deren Nutzung im SJ 2024/25 weiter intensiviert wird und auf diese Weise das OGS-Platzangebot erweitern.

An der GGS Katterbach wird die vorhandene Küche saniert und umstrukturiert, was auch hier zur Erhöhung der OGS-Plätze führt.

Vor diesem Hintergrund plant die Verwaltung mit folgenden Platzzahlen an den Offenen Ganztagsgrundschulen in Bergisch Gladbach. Hierbei ist anzumerken, dass es sich bei diesen Planzahlen um Maximalwerte handelt. Die gemeinsamen Planungen mit den OGS-Trägern und Schulen legen fest, wie viele SuS im folgenden Schuljahr maximal aufgenommen werden könnten. Wenn es zum Zeitpunkt dieser Gespräche Unwägbarkeiten wie rechtzeitige Fertigstellung von Bauvorhaben etc. gibt, rechnen wir tendenziell mit der größten erwartbaren Zahl, da für diese Platzanzahl ein Förderantrag beim Land NRW gestellt werden muss, um später die entsprechende Förderung für die Plätze bekommen zu können. Hierdurch kann es passieren, dass nicht in allen Fällen die maximalen Planzahlen erreicht werden.

Tab. 4

Bezirke	15:00-Uhr-Plätze	16:30-Uhr-Plätze	Plätze insgesamt
Bezirk 1 ²	486	404	890
Bezirk 2	492	394	886
Bezirk 3	30	27	57
Bezirk 4	37	93	130
Bezirk 5	391	267	658
Bezirk 6	402	328	730
Stadt insgesamt	1.838	1.513	3.351

²Bezirk 1 umfasst die Stadtteile Schildgen, Katterbach, Nußbaum, Paffrath und Hand.

Bezirk 2 umfasst die Stadtteile Stadtmitte, Hebborn, Heidkamp und Gronau.

Bezirk 3 umfasst die Stadtteile Romaney, Herrenstrunden und Sand.

Bezirk 4 umfasst die Stadtteile Herkenrath, Asselborn und Bärbroich.

Bezirk 5 umfasst die Stadtteile Lückerrath, Bensberg, Bockenberg, Kaule und Moitzfeld.

Bezirk 6 umfasst die Stadtteile Refrath, Alt-Refrath, Kippekausen, Frankenforst und Lustheide.

Ausgehend von den Einwohnerzahlen der Kinder von 6 bis unter 10 Jahren zum Stichtag 15.10.2023 und den oben beschriebenen Planungszahlen könnten bis zu 3.351 Betreuungsplätze angeboten werden. Dies würde eine Versorgungsquote von 79,4% bedeuten. Eine detaillierte Übersicht nach den einzelnen Stadtteilen bietet die Tabelle in der Anlage 3. Da die Schulen die SuS erst im März 2024 aufnehmen, kann eine auf die Schulstandorte bezogenen Quote zurzeit noch nicht berechnet werden.

5. Langfristige Planung bis zum Schuljahr 2026/27

Mit Blick auf den sukzessiv kommenden Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz ab dem 01.08.2026 (1. Klasse) bis zum 01.08.2029 (alle Klassen) wird hier eine erste Planung für die kommenden Schuljahre dargestellt.

Es ist zu beachten, dass bei planerischen Zeiträumen wie diesem viele Unwägbarkeiten bestehen, die zum jetzigen Zeitpunkt nur begrenzt vorhergesehen werden können. Die vorliegende Planung ist ein erster Einstieg, der in den folgenden Jahren fortgeschrieben und präzisiert wird.

Tab. 5

SJ 24/25	SJ 25/26	SJ 26/27	SJ 27/28	SJ 28/29
3.351	3.600	3.670	3.800	3.850
	Weitere Auslastung Sofortschulen	Erweiterungsbau KGS Frankenforst	Modul-Bau GGS Hand	

6. Finanzplanung für das Schuljahr 2024/25

Auf Grund der geplanten Betreuungsplätze für das Schuljahr 2024/25 ergibt sich folgende finanzielle Planung:

Im Schuljahr 2024/25 werden städtische Zuschüsse in Höhe von insgesamt 10.348.361 € (inklusive Mieten) verausgabt.

Die Stadt erwartet für das genannte Schuljahr Landesmittel in Höhe von insgesamt 5.127.578 € (inklusive Betreuungspauschalen).

Für die Offenen Ganztagsgrundschulen werden durchschnittliche Elternbeiträge in Höhe von insgesamt 3.097.692 € erwartet.

Für das Schuljahr 2024/25 ergeben sich somit Nettokosten in Höhe von 2.123.091 €.